

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 45

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Contra-Schmerz**  
 hilft bei Kopfwahl, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.  
 12 Tabletten Fr. 1.80



**Kauft Schweizer Waren, Ihr verschafft Arbeit und Brot**



**Wundern Sie sich nicht**



wenn Sie jetzt Ihren lästigen Schnupfen einfach nicht mehr loswerden. Solange geheizt wird, atmen Sie ständig zu trockene Luft ein, die Ihre Schleimhäute angreift und sie so allen Infektionen zugänglich macht. Diesem Übel lässt sich allerdings leicht abhelfen, nämlich mit **Casana**. Wenn Sie CASANA bereits besitzen, sollten Sie jetzt daran denken, neue Verdunst-einlagen einzusetzen!

mit **Casana** dem idealen Luftbefeuchter - er schützt Ihre Atmungsorgane!

CASANA erhalten Sie - ab Fr. 9.80 - in allen Geschäften, welche Eisenwaren oder Haushaltartikel führen.

Alfred Stöckli Söhne Netstal-GL 058-52525

**ODOR Master**



**erfüllt Ihre Wohnung mit Wohlgeruch!**

In fünf Minuten riechen Sie weder Fisch noch Kohl, weder Rauch noch irgend welche anderen unangenehmen Gerüche. Der kleine ODOR-MASTER-Apparat ist äusserst einfach und sparsam im Gebrauch, er kostet nur Fr. 7.50

Eine Schachtel Tabletten mit Nelken-, Lavendel-, Fichtennadel-, Flieder-, Eau de Cologne-, Rosen- oder Farn-Parfum usw.

kostet Fr. 1.65

ODOR-MASTER-Apparat und Tabletten sind erhältlich in Apotheken, Drogerien und Haushaltgeschäften

hat sie dem Regierungsrat zurückgesandt, die habe keinen Wert mehr, auch wenn man sich im übrigen einem Volksentscheid zu fügen habe! Er stimme nicht mehr und überlasse es nun den Frauen, sich fähiger zu zeigen, als die Mannen, da die verruchte Mehrheit der Mannen seines Kantons es doch so wolle. Du begreifst? Ich bin platterdings vom Nebel erdrückt und finde mich nicht mehr zu recht. Auch wenn wir nicht immer gleicher Meinung sind (warum auch!), so war ich doch meiner virilen und logischen Männlichkeit sicher, da ich sie auch bei meinen Artgenossen voraussetzte. Jetzt habe ich eine Wut im ... Leibe. Man muß ja die Basler Lehrerinnen nachträglich noch prämiieren, da sie früher als diese 25 stimmberechtigten Neuenburger gelernt und gemerkt haben, zu welchen ausgereiften, dickköpfigdemokratischen Auffassungen man sich in unserem hehren Schweizerländchen emporentwickeln kann.

Ich habe einer aktiven Frauenverteidigerin und Nebelspalter-Leserin in Bern seinerzeit mein tief verwurzeltes demokratisches Bedenken über das Verhalten der Basler Lehrerinnen ausgedrückt. Und jetzt? Ich greife mir zu spät an den Kopf, wo die Neuenburger Ohrfeige schon sitzt. O wie wäre ich nun froh über den Weltjuristen, der mich gutmütig lächelnd juristisch belehren könnte, von oben herab, wie die Sache eigentlich liegt. Er wird es wohl nicht tun. Und so muß ich mich in Deine Frauenseite im Nebelspalter flüchten, die mich schon so oft getröstet hat, wenn mir die männliche Logik auf dem letzten Loch zu pfeifen schien. Aber halt, da scheint ein Lichtstrahl durch den mich umgebenden dicken Nebel, noch bleich und kalt zwar. Aber er besänftigt meine Wut. Könnte es nicht sein, daß auf 'beiden Seiten' so etwas wie menschliche Dummheit sein Unwesen treibt und Entgleisungen bewirkt? Dürfen vielleicht die immerhin große Minderheit auf der Männerseite und die große Mehrheit auf der Frauenseite solche kleinliche Fanatiker-Explosionen in beiden Lagern mit einem verständnisvollen Lachen übergehen? Man kann nicht gut fech-



# DIE FRAU

ten und streiten um eine gerechte Sache, wenn man erzürnt ist? Hilf mir, liebes Bethli, mit Deiner bewährten Frauenweisheit. Die 25 Neuenburger haben meine eigene zu sehr vertätscht, um wieder klar zu werden ohne Deine Unterstützung. Richte Deinen treuen Leser schonend wieder auf, damit er nicht so hilflos im Lager der Befürworter des Frauenstimmrechts umherstürcheln muß. Es dankt Dir dafür im voraus G. B.

Lieber G. B. Der Unterschied ist, daß die Baslerinnen von einem Entscheid betroffen wurden, zu dem sie sich nicht äußern durften, indes die Neuenburger Männer ja zur Urne gingen. Daß sie überstimmt wurden, gehört dann wirklich zum Wesen der Demokratie, es passiert immer wieder. B.

## Kinderstube

Die Situation ist wohlbekannt. Man ist an einer wichtigen Arbeit und dann läutet die Hausglocke. So erging es mir eines Vormittags. Ich war eben daran die Wärme des Schoppens für die Jüngste zu prüfen - da: brrrrrrr! Schnell die Flasche ins kalte Wasserbad stellen und dann an die Haustüre eilen. Ein junger Herr erklärt mir wortreich eine umfassende Umfrage unter allen Hausfrauen über Haushaltmaschinen. Mit einem Ohr höre ich den Wortschwall und gewissermaßen mit dem anderen Ohr meinen Filius Küchenhocker schieben und sonstige verdächtige Geräusche. Also mache ich kurzen Prozeß. Auf meine Frage, welche Firma er eigentlich verrete, antwortet der junge Mann prompt:



Der Mann, der im Fernsehen zu den Schweizer Frauen sprechen soll, wird in sorgfältiger Wahl ausgesucht.